bei *Agrion* und den meisten heimischen Gattungen, b) eine Reduction der 16 Felder auf 8 (durch wahrscheinlichen Wegfall der schmalen Felder), die auch alternierend aus 4 breiten und 4 schmalen Feldern bestehen, mit im Halbkreis gestellten grösseren Zähnen der breiten Felder und einer zungenförmigen Zone zahlreicher feiner dicht gedrängter Zähnchen aller 8 Felder bei *Lestes*. Statt der 16 oder 8 Felder der Zygopteren giebt es bei den Anisopteren nur 4 gleich breite Längsfelder (durch wahrscheinlichen Fortfall der 4 schmalen Felder von *Lestes*), und zwar bei *Gomphus* und *Aeschna*, wohingegen bei *Cordulegaster*, bei den Corduliinen und Libellulinen diese 4 Felder zu zwei Paaren von Chitinzähnen differenciert sind, wodurch das circuläre Organ der niederen Odonaten bei den höchsten und phylogenetisch jüngsten zu einem bilateral symmetrischen sich ausgestaltet zeigt. Die Bildung des Kaumagens von *Cordulegaster* erinnert lebhaft an die der Libellulinen, sodass ein weiterer Grund für die von mehreren Seiten neuerdings postulierte Verwandtschaft beider gewonnen ist. Vielleicht deutet die Uebereinstimmung des schwarzgelben Zeichnungstypus der Imago von *Cordulegaster* und einigen Corduliinen (der Gruppen *Macromia* und besonders *Epophthalmia*) direct eine wirkliche Verwandtschaft an. Bei den Imagines aller Unterfamilien zeigten sich die dargelegten Bildungen ihrer Larven mehr oder weniger stark verkümmert, und zwar am wenigsten bei den primitivsten, den Calopteryginen, am meisten und fast verschwunden, so dass nur eine Andeutung übrig bleibt, bei den Anisopteren. Von exotischen Formen hat der gelehrte Autor nur wenige untersuchen können, spricht aber die Vermuthung aus, dass die *Petalura*-Gruppe der Gomphinen bei de Selys von den Gomphinen dürfte getrennt werden, und, wie *Cordulegaster*, als selbständige Unterfamilie mit den Corduliinen und Libellulinen zu einer gemeinsamen Familie dürfte vereint werden müssen (siehe: F. Ris, Untersuchung über die Gestalt des Kaumagens bei den Libellen und ihren Larven, Zoologische Jahrbücher (Spengel), Abtheilung für Systematik, Geographie und Biologie der Thiere, 9. Band, 1896, Seite 596—624, mit 13 Abbildungen im Text).

Litteratur.

Von dem sehr zeitgemässen

Catalogue général des Hémiptères par L. Lethierry et G. Severin

ist soeben der 3. Band (bei R. Friedländer & Sohn), Berlin 1896, erschienen. Derselbe enthält die Fortsetzung der Hetero-

pteren und zwar die Familien der Tingiden (52 Genera, 335 Species), Phymatiden (6 Genera, 43 Species), Aradiden (31 Genera, 286 Species), Hebriden (3 Genera, 12 Species), Hydrometriden (25 Genera, 159 Species), Henicocephaliden (1 Genus mit 12 Species), Reduviiden (336 Genera, 1973 Species), Saldiden (4 Genera, 97 Species), Aëpophiliden (1 Genus mit 1 Species), Ceratocombiden (9 Genera, 27 Species), Cimiciden (1 Genus mit 12 Species) und Anthocoriden (38 Genera, 188 Species) — im Ganzen 507 Wanzengenera mit 3145 recenten Arten. Die Bearbeitung zeigt wiederum die grossen Vorzüge der beiden früher erschienenen Bände. Der jedem Hemipterologen unentbehrliche Band ist 275 Seiten stark und kostet, wie jeder seiner beiden Vorgänger, 11 Mark.

Jahres-Bericht der Zoologischen Sektion des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst für das Etatsjahr 1895—96. Vom Bibliothekar des Vereins Hermann Reeker jun. Münster, 1896. Regensberg. 76 Seiten.

Entomologischer Inhalt:

H. Landois: Ueber das unregelmässige Flattern vieler Schmetterlinge, Seite 28. — Bostrychus (Xyleborus) dispar bei Münster an Spalierapfelbäumen, S. 28. — Acherontia atropos frisch geschlüpft am 19. September, S. 29. — Ein Nest der Vespa holsatica, S. 34. — Entwickelungsgeschichte der Dasselfliege (mit Schlachthausverwalter Ullrich), S. 45—46.

H. Reeker: Ueber den Honigtau, Seite 21—24. — Ueber das Bluten der Coccinelliden, S. 26—28. — Die Fortpflanzung der Ohrwürmer, S. 32—33. — Die Spinnfähigkeit der Ameisen, S. 46—47. — Alkoholfreunde in der Tierwelt, S. 64—69.

Psyche, a Journal of Entomology, published by the Cambridge Entomological Club, Cambridge Mass. No. 247. (Vol. VII.) November 1896.

Inhalt:

Morse, A. P., Notes on the Acrididae of New England. II. Tryxalinae. VII. Pg. 443. — Folsom, J. W., New Smynthuri, including Myrmecophilous and Aquatic Species. (With plate 10.) Pg. 446. — Dyar, H. G., Partial life-history of Halisidota cinctipes Grote. Pg. 450. — Soule, Caroline G., Notes on Lepidoptera. Pg. 451. — Tutt's British Butterflies. Pg. 452.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.